

## ILEF BLICKPUNKT

Kantonsratswahlen 2023 – Spezial Ausgabe

LISTE  
3

Frühere Ausgaben: [fdp-illnau-effretikon.ch/ilef-blickpunkt](http://fdp-illnau-effretikon.ch/ilef-blickpunkt)

### Editorial Heinz Marti



Die FDP des Kantons ZH stellt heute 23 Mitglieder des 180-köpfigen Kantonsrats. Unser Bezirk Pfäffikon hat aktuell lediglich einen Vertreter. Die FDP Illnau-Effretikon steigt am 12. Februar 2023 mit drei ausgewiesenen Persönlichkeiten in den Wahlkampf. Die Kandidatinnen und Kandidaten unserer Gemeinde verfügen über mehrjährige politische Erfahrung in der Exekutive, im Stadtparlament- und als Behördenmitglied.

Als verbindender Knotenpunkt hat Illnau-Effretikon im Bezirk Pfäffikon Bedeutung und Gewicht, so dass eine mehrköpfige Vertretung im Kantonsrat durchaus wieder angezeigt wäre. Mit den Kandidatinnen Ursula Wettstein und Eveline Nuzzi, sowie mit Hansjörg Germann verfügt die FDP Illnau-Effretikon über ein exzellentes Kandidatenteam. Die liberalen Werte der FDP werden mit unseren Kandidatinnen und unserem Kandidaten mit viel Verstand, Umsicht und Beharrlichkeit vertreten werden. Mit ihrer Wahl bekommt das Oberland Teamplayer, welche sich auskennen, Lösungen bringen und klar kommunizieren können. [Heinz Marti, dipl. Bauing. ETH, Altgemeinderat, aktuell Mitglied Baubehörde von Illnau-Effretikon](#)

### Klimapolitik – mit gezielten Anreizen und individueller Selbstverantwortung. Ursula Wettstein



und die Entwicklung neuer Technologien in der Kreislaufwirtschaft sowie gleichzeitig eine CO<sub>2</sub>-arme, klimafreundliche Lebensweise unserer Gesellschaft. Gerade letzteres geht uns alle direkt an! Mit dem Umstieg auf eine fossilfreie Energieversorgung wie

Bis spätestens im Jahre 2050 soll die Schweiz klimaneutral sein, sprich wir wollen unter dem Strich keine Treibhausgase mehr verursachen. Ein ambitioniertes Ziel! Die Zeit, um Schritt für Schritt aus den fossilen Energien auszusteigen, ist knapp und herausfordernd. Notwendig ist ein riesiger Innovationsschub

zum Beispiel durch Wärmepumpen, bessere Gebäudeisolationen, Installation von Solaranlagen oder auch durch die Umstellung auf E-Mobilität oder die Bevorzugung von pflanzlichen Lebensmitteln vor Ort und Trinkwasser aus der Leitung können wir alle bereits heute unseren aktiven und persönlichen Beitrag hin zu «Netto Null» leisten. Es ist dabei meine liberale Überzeugung, dass wir mit unserer Umwelt bewusst umgehen und unseren Ressourcen nachhaltig Sorge tragen müssen. Ich fühle mich der Klimastrategie 2050 des Bundesrates verbunden. Eine innovative, wirksame und bezahlbare Klimapolitik ist ganz besonders auch eine liberale Verantwortung. Der Weg dahin führt nicht über die Bevormundung der Bevölkerung durch Gebote und Verbote. Sondern über die Durchsetzung des Verursacherprinzips durch gezielte Anreize und individuelle Selbstverantwortung. Dafür setze ich mich ein!

## Steuergelder sollen auch für Natur- und Umweltschutz umsichtig ausgegeben werden. Hansjörg Germann



Eine neue, politisch grüne Welle schwappt gerade durch den Kanton Zürich und ist auch in Illnau-Effretikon aufgeschlagen: Die «Schwammstadt». In mehreren Einfamilienhausquartieren werden einwandfreie Trottoire teuer mit «Öko-Steinen» so umgebaut, dass Regenwasser direkt versickern kann. Die Folgen:

Mit Rollator oder Rollschuhen stolpert man über die breiten Rillen zwischen den Betonsteinen, der Splitt zwischen den Rillen verteilt sich überall, und mit der Zeit wuchert Unkraut auf dem Trottoir. Ein echtes Problem jedoch gibt es mit der Versickerung von Regenwasser in diesen Quartieren mit grossen Grünflächen aber keines. Eine Idee, die in einer zubetonierten Stadt Sinn macht, wird nun unreflektiert in Einfamilienhausquartieren umgesetzt, und dabei zum Nachteil der Anwohner Steuergelder verprasst. Das gleiche Geld könnte für sinnvolle Umweltprojekte wirkungsvoller ausgegeben werden. Aktuell sprudeln die Finanz-Überschüsse in vielen Gemeinden. Das führt nun wohl dazu, dass auch für unnötige Ideen wie Sicker-Trottoire Mittel verwendet werden. Setzen Sie diesem Unsinn ein Ende und gehen Sie bitte am 12. Februar 2023 wählen. Meine Mitkandidierenden der Liste 3 und ich setzen sich für eine umsichtige und vernünftige Finanzpolitik ein!

## Sozialpolitik – menschliche Unterstützung für die Hilfe zur Selbsthilfe. Eveline Nuzzi



Unsere Gesellschaft ist auf allen Ebenen föderalistisch organisiert. Daraus können für Ballungszentren in gewissen Bereichen besondere Lasten entstehen – so auch im Sozialbereich. Das System des Finanzausgleiches ist darauf ausgerichtet, diese Lasten auszugleichen. Das System wirkt auf allen Ebenen, Bund, Kanton und Gemeinden. Nicht alle Fragestellungen im Sozialbereich lassen sich jedoch mit mehr Finanzen beantworten. Als Mitglied der Sozialbehörde nehme ich vielmehr wahr, wie wichtig es ist, mit den betroffenen Personen eine Vision zu entwickeln, damit sie verstehen, was sich wie ändern muss, um selbstverantwortlich ihre Bedürfnisse abdecken zu können. Hier einen lokalen Spielraum zu haben, wie man als Behörde agieren möchte ist elementar, denn die Bedürfnisse sind lokal sehr unterschiedlich. Der heutige Finanzausgleich regelt die Kostenbasis und die unterschiedlichen Sozialstrukturen (z. B. AHV, IV, Ergänzungsleistungen etc.) greifen gut abgestimmt ineinander. Ein neuer Fonds für speziell hart betroffene Regionen würde das Gleichgewicht eher stören. Als liberale Sozialpolitikerin arbeite ich daran, dass wir auf lokaler Ebene kreativ das Optimum erreichen. Benötigen wir weniger Mittel aus dem Finanzausgleich, bleiben Mittel für andere Regionen frei. Ich setze mich für liberale und menschliche Werte in der Sozialpolitik ein!

«Unsere Gemeinden benötigen im Kantonsrat eine starke Vertretung. Darum Liste 3 wählen.»



**Marco Nuzzi**  
Stadtpräsident  
Illnau-Effretikon



**Beni Hosang**  
Gemeindepräsident  
Lindau

## Die Kantonsrats-Kandidierenden der FDP im Bezirk Pfäffikon

Andreas Juchli – Russikon

Ursula Wettstein – Kyburg

Hansjörg Germann – Illnau

Barbara Vettiger – Russikon

Marc-André Beck – Pfäffikon

Eveline Nuzzi – Effretikon

Philip Schnurrenberger – Bauma

**LISTE  
3**